



DU FÜHRST
MICH ZUM
FRISCHEN
WASSER

PSALM 42

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern



September – November 2026

Meine KIRCHE

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5

Monatssprüche

September 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll mit Mühe und Has-
sen nach Wind.

Prediger (Kohélet) 4,6

Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht
wieder das Joch der Knechtschaft
auflegen!

Galaterbrief 5,1

November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwi-
schen den Nationen und viele Völker
zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen um-
schmieden und ihre Lanzen zu Win-
zermessern. Sie erheben nicht das
Schwert, Nation gegen Nation, und
sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

Titelbild Neue Wasserstelle vor der Weistropfer Kirche Foto: Christian Bernhardt

Inhalt

- | | |
|--|--|
| <p>3 DU FÜHRST MICH ZUM FRISCHEN
WASSER (PSALM 23, 2)
Ein Dankeschön von Christian Bernhardt</p> <p>KIRCHENVORSTANDSWAHL 2026
Grußwort von Pfarrer Christian Bernhardt</p> <p>5 DIE WAHL DES KV AM 20.09.2026
Eine Information des Kirchenvorstands</p> <p>6 MARTIN LUTHER – AM VORABEND
EINER ENTSCHEIDUNG
Eine Einladung von Otfried Kotte</p> <p>8 FRIEDENSDEKADE 2026
Eine Information von Margit Hegewald</p> <p>9 WEITERBILDUNG FÜR SPIELLEITER
Eine Einladung von Christian Bernhardt</p> <p>MARTINSFEIER + LATERNENUMZUG</p> <p>10 MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN
Musik u. Gebet in der Kirche Constappel</p> <p>12 LEBEN AM STADTRAND –
MISSIONARISCHE PFARRSTELLE IM
KIRCHGEMEINDEBUND
Eine Information von Pfarrer Bernhardt</p> <p>14 INTERNATIONALE STUDIERENDE ZU
GAST – GASTGEBER GESUCHT!
Eine Einladung von Barbara Imer</p> | <p>16 GOTTESDIENSTE &
VERANSTALTUNGEN</p> <p>19 BUNDE BEILAGE</p> <p>23 GEMEINDEKREISE</p> <p>24 FREUD UND LEID</p> <p>25 ERNTEDANK 2026</p> <p>26 VORSCHAU AUF ADVENTSMARKT
DANK AN DEN FRIEDHOFSGÄRNER</p> <p>27 WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON</p> <p>28 WEISTROPFER WASSERWUNDER-
WELTEN + VORAUSSCHAU
Ein Bericht von Lisa Jäger,
Sophia Hofmann und Ida Orzol</p> <p>30 ABSCHIED VON UND DANK AN
SARA THIERFELDER</p> <p>32 MEINE WALLFAHRT ZU SANKT
NIKOLAI IN CONSTAPPEL
Ein Leserbrief von Dietrich Eppinger</p> <p>35 PLAKATE</p> <p>38 KINDERSEITE
Ab ins Beet oder ab ins Bett</p> <p>32 KONTAKT, ÖFFNUNGSZEITEN,
IMPRESSUM, KONTOVERBINDUNG</p> |
|--|--|

Du führst mich zum frischen Wasser (Psalm 23, 2)

EIN DANKESCHÖN VON CHRISTIAN BERNHARDT

Die Wasserstelle vor der Weistropfer Kirche ist in ganz neuem Glanz erstanden (siehe Titelbild). Nachdem sie lange kaputt war, ist es gelungen, mit Fördermitteln aus dem Regionalbudget des LEADER-Gebietes Lommatzscher Pflege die Anlage neu zu gestalten. Unser Bauausschuss, in dem Fall federführend Barbara Irmer, hat Ideen für die Neugestaltung geschmiedet und umgesetzt. Der Dank gilt ebenfalls den ausführenden Handwerkern: Baubetrieb Tobias Röber in Weistropp, Klempnerei Gert Lehnhardt in Constappel und Steinmetz Roman Schröder in Wilsdruff.

Es ist ein – so möchte ich sagen – Empfangsbereich vor der Weistropfer Kirche entstanden, in dem sich Wanderer und Radfahrer willkommen fühlen und zum Verweilen eingeladen sind. Der auf der Wassersäule angebrachte Bibelvers aus Psalm 23 öffnet die Sinne für die spirituelle Tiefe, die im Innehalten liegt und lädt damit zum Besuch in die Kirche ein.

Eröffnet wird die Wasserstelle im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes am 13. September.

Kirchenvorstandswahl 2026

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser, am 20. September wird in unserer Gemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dabei wird sich in der Zusammensetzung des Vorstandes einiges verändern. Das Gremium schrumpft von elf auf neun Mitglieder. Das liegt daran, dass wir als Kirchgemeinde kleiner bzw. weniger geworden sind. Als Pfarrer bin ich von Berufswegen sowieso dabei. Acht Plätze sind also zu besetzen. Sechs durch Wahl, zwei durch Berufung.

Von den amtierenden Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen treten vier für die neue Legislatur wieder an (Susann Irmer, Bettina Schütze, Birk Siegmund und Jörg Udolph). Und zwei neue Kandidatinnen haben sich gefunden: Tanja Bilio aus Kleinschönberg und Ulrike Topa aus Gauernitz. Damit haben wir sechs Kandidatinnen und Kandidaten für sechs durch Wahl zu besetzende Plätze. Sie merken schon: Die Wahl wird keine Wahl im Sinne einer Auswahl sein.

Keine Angst, es wird längst nicht nur darum gehen, unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Ich finde, wir haben es in den letzten Jahren ganz gut

Ihr Pfarrer Christian Bernhardt



Die Wahl des Kirchenvorstandes ist am 20.09.2026

EINE INFORMATION DES KIRCHENVORSTANDS

Dabei wird die Wahl in allen drei Kirchen jeweils im Anschluss an den Gottesdienst bzw. die Andacht stattfinden:

- **in Unkersdorf** um 10:00 Uhr (Erntedankgottesdienst)
- **in Weistroppe** um 16:30 Uhr (Andacht)
- **in Constappel** um 18:00 Uhr (Andacht)

Bitte bringen Sie ein Ausweisdokument mit!

Sie wählen Kirchenvorsteher bzw. Kirchenvorsteherinnen **aus allen drei Stimmbezirken** durch Ankreuzen. Sie können maximal sechs Kirchenvorsteherinnen bzw. Kirchenvorsteher wählen. Insgesamt können Sie maximal sechs Stimmen abgeben; es können aber auch weniger Stimmen abgegeben werden. Pro Kandidat bzw. Kandidatin kann maximal eine Stimme abgegeben werden.

Die Kandidatenliste

Stimmbezirk Unkersdorf

- Irmer, Susann (Landwirtin)
- Udolph, Jörg (Steuerberater)

Stimmbezirk Weistroppe

- Bilio, Tanja (Auszubildende)

Stimmbezirk Constappel

- Schütze, Bettina (Fachberaterin)
- Siegmund, Birk (Projektleiter)
- Topa, Ulrike (Tagesmutter)

Briefwahl

Es besteht die Möglichkeit der **Briefwahl**.

Die Wahlscheine müssen bis zum 15.09. mündlich oder schriftlich im Pfarramt beantragt werden (Abholung oder Zusendung nach Absprache). Die Wahlbriefe sollten bis zum 19.09. im Pfarramt abgegeben werden. Wahlbriefe können bis zu Beginn des Wahlvorganges dem Kirchenvorstand zugeleitet werden. Sie können auch während des Wahlvorganges dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes ausgehändigt werden.

Auszählung

Die Auszählung der Wahl erfolgt direkt im Anschluss an die Andacht um **18:00 Uhr in Constappel**. Das Wahlergebnis wird auf der Internetseite und per Aushang veröffentlicht.

Gewählt werden 6 Mitglieder des Kirchenvorstandes. Zwei weitere werden später durch die gewählten Kirchenvorstände berufen. Die Berufung der beiden Mitglieder erfolgt bis Anfang Oktober und wird dann auch wieder per Aushang und auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Einführung des neuen Kirchenvorstandes erfolgt im Gottesdienst am 1. Advent.

MUSIKALISCHE LESUNG

MARTIN LUTHER – DER MENSCH AM VORABEND EINER ENTSCHEIDUNG

EINE EINLADUNG VON OTFRIED KOTTE

Am 30.10. – 20.00 Uhr –

Kirche Unkersdorf – Eintritt frei

Am Vorabend der Reformation steht nicht nur das historische Ereignis im Mittelpunkt, sondern auch der Mensch dahinter: Martin Luther. Dieser Abend beleuchtet Luthers Leben in all seinen Facetten: geprägt von tiefer Trauer und großer Freude, gezeichnet von Ängsten, Zweifeln und mutigen Aufbrüchen. Ein emotionaler Spiegel für uns alle vor den eigenen Entscheidungen des Lebens.

Text & Stimme Axel Thielmann

Musik & Atmosphäre Sven Enger

sowie **Tino Merbeth** und **André Bauer**

Erleben Sie eine packende Symbiose aus Literatur und Musik, die aufwühlt und nachklingt.

Die Künstler

Axel Thielmann

Der 1964 in Jena geborene Axel Thielmann absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Agrartechniker sowie seinen Militärdienst und war als Hilfskrankenpfleger tätig, bevor er von 1985 bis 1991 Gesang an der Weimarer Musikhochschule „Franz Liszt“ studierte.

Seit 1991 arbeitet er freischaffend als Künstler, Sänger und Schauspieler. Seine Laufbahn als Sprecher begann 1993

bei MDR KULTUR und weitete sich ab 1996 auf das MDR Fernsehen sowie diverse ARD-Formate aus. Neben seiner Arbeit an zahlreichen Features, Hörspielen und Hörbüchern ist Thielmann regelmäßig live in Konzertsälen und auf Festivals zu erleben. Dabei arbeitet er eng mit renommierten Ensembles zusammen, darunter die Klangkörper des MDR, der Gewandhauschor, das Vocalconsort Leipzig, der Dresdner Kreuzchor sowie die Hallenser Madrigalisten.

Sven Enger

Sven Enger hat sich einem Instrument gewidmet, das an keiner herkömmlichen Hochschule als Hauptfach gelehrt wird: der diatonischen Mundharmonika. Seine musikalische Laufbahn begann 1996 und führte ihn als Musiker und Workshopleiter weit über Deutschland hinaus – von Osteuropa über Afrika bis nach Indien. Dabei wurzelt sein Spiel tief in der europäischen Folk- und amerikanischen Roots-Musik. Mit Leidenschaft lotet er die Grenzen dieses Instrumentes aus und sprengt dabei traditionelle Erwartungshaltungen.

Für seine außergewöhnlichen Fertigkeiten in den Bereichen Blues und Folk wurde er von der Internationalen Harmonika Föderation (FIH) mit dem Prädikat „Exzellent“ ausgezeichnet.

Tino Merbeth

Tino Merbeth studierte Jazzgitarre an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Seit 1995 ist er in Sachsen als Musiker und Musiklehrer aktiv. Seine musikalischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Jazz, Swing und World Music. Ergänzend zu seiner Mitwirkung an Theaterproduktionen (Landes Bühnen Sachsen, Semperoper, Theater Görlitz) komponiert er Film- und Theatermusik und ist als Gitarrist in verschiedenen Live-Formaten zu erleben u.a. bei Gretel Wittenburg Trio (Jazzsongs), Reni and the Rythm Boys (Swing der 20er und 30er Jahre) sowie Marc Hartmann Tanzorchester (Bigband).

André Bauer

André Bauer (Saxophon) erhielt seine musikalische Ausbildung in Teltow-Fläming (Klavier und Saxophon) sowie an den Musikhochschulen in Dresden und Leipzig bei Prof. Konrad Körner. Bereits früh sammelte er Erfahrungen in Spitzenensembles wie dem Bundesjugendjazzorchester unter Peter Herbolzheimer und dem Bundesjugendorchester unter Gerd Albrecht. Seit über zwei Jahrzehnten prägt er die mitteldeutsche Musikszene, ob als Mitglied der Leipzig Bigband, der German Philharmonic Bigband am Gewandhaus Leipzig sowie des Leipziger Saxophonquartetts. Neben klassischen Orchesterengagements und Jazz-Projekten ist er ein gefragter

Theater- und Musicalmusiker, unter anderem mit Stationen beim Musical 42nd Street in Stuttgart und am Schauspiel Leipzig.

Konzept und Arrangement

Sven Enger

Vorschlag für Martin Luther

Peer Olaf Weniger (Kulturausschuss)

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende.

Wir freuen uns auf Sie und sind überzeugt, dass Sie einen außergewöhnlichen Abend genießen werden.

Im Namen des Kulturausschusses

Otfried Kotte

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

EINE INFORMATION VON MARGIT HEGEWALD

Unter dem Motto „couragiert widerständig“ findet vom 8. bis 18. November 2026 die Ökumenische FriedensDekade statt.

In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben. Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen gestaltet und findet jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag statt. Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Gruppen und Initiativen mit Friedensgebeten, Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.friedensdekade.de.

Auch unser Kirchgemeindebund beteiligt sich mit Gottesdiensten an der FriedensDekade:

Kirche Limbach
8.11., 9.00 Uhr

Wilsdruff, St. Nicolaikirche
8.11., 10.30 Uhr

Musikalische Abendandacht
in Constappel mit dem Kammerchor
„nota bene leipzig“ – Da pacem, Domine
(„Gib Frieden, Herr!“)
14.11., 17.00 Uhr



**couragiert
widerständig**



Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2026
www.friedensdekade.de



Abschlussperformance der Weiterbildung für Spielleiter

EINE EINLADUNG VON CHRISTIAN BERNHARDT

Gemeinsam mit dem Landesjugendpfarramt führen wir eine Weiterbildung für Spielleiter durch. Das ist ein Angebot für erfahrene Leiterinnen und Leiter, zum Beispiel von Krippenspielen.

Wir wollen an dem Wochenende gemeinsam ausprobieren, improvisieren und voneinander lernen. Im Mittelpunkt stehen der Austausch über eure Erfahrungen, frische Impulse für die Praxis und jede Menge Raum für Kreativität im Darstellenden Spiel.

Am Ende steht **am Sonntag, dem 27. September um 14.00 Uhr in der Kirche Weistropp** eine öffentliche Aufführung dessen, was über das Wochenende entstanden ist.

Herzlich eingeladen sind alle, die interessiert sind und diese Abschlussperformance miterleben wollen.

Martinsfeier mit Laternenumzug

EINE HERZLICHE EINLADUNG

am Mittwoch, 11. November
– Martinstag
17.00 Uhr in Weistropp

am Freitag, 13. November
16.30 Uhr in Constappel

Traditionell werden Martinshörnchen, die jeder gern mitbringen kann, geteilt.



Grafik: Gabriele Pohl,
ReclameBüro/Kindermissionswerk

Musikalische Abendandachten

MUSIK UND GEBET IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

Am 26. September

überrascht uns der **Posaunenchor Weistropp** mit „**Blech am Broadway**“

Von New Yorks Glamour bis New Orleans Dixie – uns erwartet eine mitreißende musikalische Reise von New Yorks Broadway zu New Orleans French Quarter.

Angefangen mit „New York New York“, das Frank Sinatra durch seine Darbietung unsterblich machte, über Pop Hits wie „Heal the World“ von Michael Jackson, der damit für Mitgefühl und eine Verbesserung der Welt für alle Generationen appellierte, bis hin zu Webbers legendären Musicals wie „Phantom der Oper“ oder „Jesus Christ Super Star“ und zum Dixie von New Orleans, was mit „King Louie“ – aus dem Dschungelbuch – einen fetzigen Abschluss bietet.

Blechklang für Jedermann – wunderschöne Melodien, knackige Rhythmen und der strahlende Blechklang erwarten euch.

Kommt vorbei und genießt den Abend mit uns.

Am 10. Oktober hören Sie „**Tierisches an der Orgel** – Orgelstücke und -bearbeitungen zu tierischen Themen aus dem 19.–21. Jahrhundert“

mit **Dr. Sebastian Kutz**.



Dr. Sebastian Kutz aus Dresden, Chemielehrer und nebenamtlicher Kirchenmusiker sowie seit 2018 regelmäßiger Gast an den Orgeln der Kirchen in den linkselbischen Tälern zu den Sonntagsgottesdiensten, wird Sie in dieser Andacht mitnehmen zu einem musikalisch-heiteren Zoo-Rundgang: Elefanten, Katzen, vielleicht auch eine Fledermaus, den Kuckuck oder gar einen Dinosaurier gibt es zu bestaunen. Mit Werken von Bédard, Strauß, Saint-Saëns, Williams u.a.

Lassen Sie sich einladen und überraschen!

Am **14. November** begrüßen wir den **Kammerchor nota bene leipzig.**
„Da pacem, domine“ („Gib Frieden, Herr!“)

– angesichts der gegenwärtigen kriegерischen Auseinandersetzungen und Krisenherde weltweit hat diese Bitte an Aktualität nichts eingebüßt! Über Jahrhunderte hinweg war und ist der Wunsch nach Frieden auch immer wieder ein zentrales Thema im Schaffen von Komponisten. Der Kammerchor „nota bene leipzig“ – unter Leitung von Prof. Martin Krumbiegel – greift dies in seinem Programm auf und hat dazu Kompositionen aus verschiedensten Jahrhunderten zusammengestellt – ausgehend von der gregorianischen Antiphon aus dem 9. Jahrhundert über Luthers Nachdichtung („Verleih uns Frieden gnädiglich“) bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten (u.a. von Knut Nystedt und Arvo Pärt). Im Mittelpunkt steht die Motette über das Friedensgebet des genau vor 800 Jahren verstorbenen hl. Franziskus von Assisi „O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“ in der Vertonung von Kurt Hessenberg. Es wird aber auch eine Jazz-Motette erklingen und schließlich können die Zuhörer selbst in den bekannten Kanon „Dona nobis pacem“ mit einstimmen.



Lassen Sie sich herzlich einladen und lassen Sie sich durch die Musik mit hineinnehmen in die Bitte um Frieden!

Seien Sie gespannt auf dieses interessante Programm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Es grüßt im Namen aller Mitstreiter
 Ihre Bettina Schütze*

Leben am Stadtrand – missionarische Pfarrstelle im Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

EINE INFORMATION VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Ehrenamtliche Mitarbeiterin/Mitarbeiter gesucht

Wir (das heißt: Bernd Glöckner, der Pilgerbegleiter, und ich) suchen eine Person, die unser kleines Team in Sachen Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Insbesondere die Pilgerangebote wollen wir künftig besser bewerben. Es geht darum, ästhetisch ansprechende Einladungen zu gestalten und sie zu platzieren. Dafür braucht es den Kontakt zu Amtsblättern und Kirchgemeinden. Präsenz in social-media soll aufgebaut werden. Verteilerlisten sollen bedient werden. Wenn Sie inhaltlich Interesse an Pilgern, Wandern und Spiritualität haben, Freude an der Sache und ein bisschen Erfahrung mit den genannten Medien, dann melden Sie sich gern für weitere Fragen bei mir (Mailadresse siehe am Ende des Artikels).

Termine und Informationen für Herbst 2026

Zu allen Veranstaltungen finden Sie weiterführende Informationen auf der Homepage des Kirchgemeindebundes unter dem Menü „Projekte“ und dann die entsprechenden Unterpunkte

www.kirchgemeindebund-wilsdruff-freital.de/projekte/
oder direkt über den QR-Code



PILGERN

Pilgern links und rechts der Roten Weißeritz,

3. Oktober, 9.30 Uhr,

über die Anhöhen von Somsdorf und Rabenau mit genussvollen Fernsichten, durch die bunte Welt des Herbstes, mit spirituellen Impulsen und Austausch.

Treffpunkt: Bushaltestelle Freital-Weißeritzpark – auch bei Regen

Wegstrecke: ca. 12 km / 270 hm,

Anmeldung bis zum 29. September 2026 über kbg.wilsdruff-freital@evlks.de
oder 03 52 04 / 482 25.



„Pilgern in Schräglage“ – Motorradpilgern – „FeierAbendRunde“

18. September, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Steinbruch Kleinschönberg – Anmeldung bis zum 11. September

23. Oktober 16.30 Uhr „FeierAbendRunde zum Saisonabschluss“

Treffpunkt: Funkturm-Denkmal Wilsdruff – Anmeldung bis zum 16. Oktober

THEATER

Kinder-Theatergruppe „Theater im Nest“ – mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr:

Ab 26. August beginnt die Theatergruppe ihr **neues Projekt „Mit Kinderaugen“**. Mitmachen können Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Geprobt wird in der Regel wöchentlich mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr auf dem Pfarrhof in Weistropp. Herzliche Einladung an alle Kinder, die Lust haben, mitzuspielen!
Anmeldung unter lisa_x_jaeger@icloud.com

„Arbeitswochenende für Spielleiter“ 24.–27. September

(Kooperation mit dem Landesjugendpfarramt)

Ein Angebot für erfahrene Leiterinnen und Leiter z.B. von Krippenspielen.

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr, Ende mit einer Performance in der Kirche Weistropp am Sonntag um 14.00 Uhr.

Anmeldung bis zum 17. September über das Landesjugendpfarramt.

„Workshop Krippenspiel“ am 31. Oktober

(Kooperation mit dem Landesjugendpfarramt)

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Spielgruppen oder JGs, die mit professioneller Unterstützung ihr Spiel und ihren Auftritt verbessern wollen.

Auf dem Weistropfer Pfarrhof beginnen wir am 31. 10. um 10.00 Uhr und arbeiten mit Pausen bis ca. 17.00 Uhr. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Anmeldung bis zum 15. Oktober über das Landesjugendpfarramt.

Ihr/Euer Pfarrer Christian Bernhardt
pfarrer@linkselbien.de

Wieder internationale Studierende zu Gast beim Erntedankfest in Unkersdorf 18.–20.9.2026, Gastgeber gesucht!

EINE EINLADUNG VON BARBARA IRMER

Haben Sie Lust, internationale Studierende kennenzulernen und ihnen einen Einblick in das Leben unserer Dörfer zu verschaffen? Haben Sie ein Gästebett frei und möchten einen oder mehrere Studierende für ein Wochenende beherbergen?

Bereits 2024 waren 25 internationale Studierende in der Kirchgemeinde Linkselbische Täler in Privatquartieren zu Gast (s. Fotos). Es war ein voller Erfolg. Darum ist eine Neuauflage für das Wochenende 18. - 20.9.2026 geplant.

Wir erwarten Studierende aus Indien, Pakistan, Afghanistan, Bangladesch, Ghana, Nigeria, Peru, Mexiko und anderen Ländern. Sie studieren in Freiberg, Leipzig, Dresden. Viele von ihnen in Masterstudiengängen, einige in Promotion oder gar schon Absolventen. Viele studieren Ingenieurwissenschaften, einige haben bereits Kinder. Viele Studierende wünschen sich sehr, einmal in einer Familie in Deutschland zu Gast zu sein und Land und Leute kennenzulernen.

Das Wochenende wird durch die Kirchgemeinde, vertreten durch den Kulturausschuss, sowie das Studienbegleitprogramm (STUBE) für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuro-

pa an Hochschulen in Sachsen durchgeführt. Barbara Irmer aus Unkersdorf und Gerardo Palacios Borjas aus Dresden sind hauptamtlich für STUBE tätig. Wir werden in Unkersdorf gemeinsam in das Wochenende starten, das Erntedankfest vorbereiten und am Sonntag Gottesdienst mit Kirchenkaffee feiern. Vielleicht haben Sie Zeit, dabei zu sein? Egal ob als „normaler“ Gast oder als Gastgeber. Wir würden uns sehr freuen. Die Gäste sprechen englisch oder deutsch. Wir versuchen Zweiergruppen zu bilden, in denen möglichst eine Person deutsch spricht. Es wird auch Hilfe durch Dolmetscher geben.

Programm (Entwurf)

Freitag, 18.9.26,

18.30 Uhr Begrüßung, Kennenlernen,
Essen im Kuhstall

ca. 21.00 Uhr heim zum Gastgeber

Samstag, 19.9.26

Frühstück

09.30 Uhr Kirche Unkersdorf, Kränze
binden, Kirche schmücken,
Programm in Unkersdorf

18.00 Uhr Abendessen, Kuhstall

19.00 Uhr Party, Kuhstall

ca. 21.00 Uhr heim zum Gastgeber



Sonntag, 20.9.26

Besuch in Unkersdorf 2024

Frühstück

Foto: Dr. Tomas Gärtner

10.00 Uhr Kirche Unkersdorf
Erntedankgottesdienst mit
Kirchenkaffee, Abschied

Es werden noch Gastgeber gesucht!

Wer einen oder mehrere Gäste aufnehmen kann, melde sich bitte bis 6. September bei Barbara Irmer, **b.irmer@infozentrum-dresden.de**, 016 39 19 75 02 oder persönlich.

Wenn Sie mehr über STUBE erfahren möchten:

<https://www.stube-sachsen.de>

STUBE Sachsen wird finanziert von Brot für die Welt und durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Constappel – FamilienKirche zum Erntedank (s. Seite 25)



eigene Gemeinde

Sonntag, 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 bis 17.00 Uhr – Tag des offenen Denkmals in allen Kirchen
(s. Seite 36)



10.00 Uhr Weistropp – Erntedankfest
mit dem Unkersdorfer Chor (s. Seite 25)



Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

Sonntag, 20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Unkersdorf – Erntedankfest mit dem Posaunenchor
(mit Büchertisch),
anschließend Kirchenvorstandswahl (s. Seiten 5 u. 25)



16.30 Uhr Weistropp Andacht, anschließend Kirchenvorstandswahl



18.00 Uhr Constappel Andacht, anschließend Kirchenvorstandswahl,
danach Auszählung der Wahlergebnisse



eigene Gemeinde

Samstag, 26. September



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht
mit dem Posaunenchor – mit Büchertisch (s. Seite 10)



eigene Gemeinde

Sonntag, 27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis



9.30 Uhr Grumbach



14.00 Uhr Weistropp – Abschlussperformance der Weiterbildung
für Spielleiter



eigene Gemeinde

Samstag, 3. Oktober

15.00 Uhr Pfarrhof Weistropp – Kürbisfest

Sonntag, 4. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Unkersdorf



10.30 Uhr Weistropp



eigene Gemeinde

Samstag, 10. Oktober



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht

mit Dr. Sebastian Kutz –Orgel (s. Seite 10)



eigene Gemeinde

Sonntag, 11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Grumbach – Filmgottesdienst

Sonntag, 18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis



14.00 Uhr Weistropp – Kirchweihfest mit anschließendem Kaffeetrinken



Kirchliche Männerarbeit

Sonntag, 25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde

Freitag, 30. Oktober

20.00 Uhr Unkersdorf – Musikalische Lesung „Martin Luther – Der Mensch am Vorabend einer Entscheidung“ (s. Seiten 35)

Samstag, 31. Oktober – Reformationsfest



10.00 Uhr Pesterwitz – Zentraler Gottesdienst des Kirchgemeindebundes
Wilsdruff-Freital mit dem Posaunenchor Freital-Pesterwitz



Gustav-Adolf-Werk

Sonntag, 1. November – 22. Sonntag nach Trinitatis



14.00 Uhr Constappel – Kirchweihfest mit Jubelkonfirmation und Taufe
und anschließendem Kaffeetrinken



eigene Gemeinde

Sonntag, 8. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres



14.00 Uhr Unkersdorf – Kirchweihfest mit Jubelkonfirmation und
anschließendem Kaffeetrinken



Ausbildungsstätten der Landeskirche

Mittwoch, 11. November – Martinstag



17.00 Uhr Weistropp – Martinsfeier mit Laternenenumzug (s. Seite 9)

Freitag, 13. November



16.30 Uhr Constappel – Martinsfeier mit Laternenenumzug (s. Seite 9)

Samstag, 14. November



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht mit dem
Kammerchor „nota bene leipzig“ (s. Seite 11)

Sonntag, 15. November – vorletzter Sonntag des Kirchenjahres



9.00 Weistropp



eigene Gemeinde

Mittwoch, 18. November – Buß- & Bettag



17.00 Uhr Unkersdorf – Andacht



eigene Gemeinde

**Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag – Gottesdienste zum
Gedenken der Verstorbenen**



09.00 Uhr Weistropp



10.30 Uhr Unkersdorf



14.00 Uhr Constappel



eigene Gemeinde

Sonntag, 29. November – 1. Advent



10.00 Uhr Weistropp Gottesdienst mit Einführung des
neuen Kirchenvorstandes



Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

Sonnabend, 5. Dezember – Adventsmarkt

ab 15.00 Uhr Adventsmarkt – Pfarrhof Weistropp (s. Seite 26)



17.00 Uhr Kirche Weistropp – Adventliche Musik zum Zuhören und
zum gemeinsamen Singen mit dem Posaunenchor,
dem Kleinschönberger Chor und Felix Werner sowie
Eröffnung der Ausstellung „Original Weistropp“ (s. Seite 37)

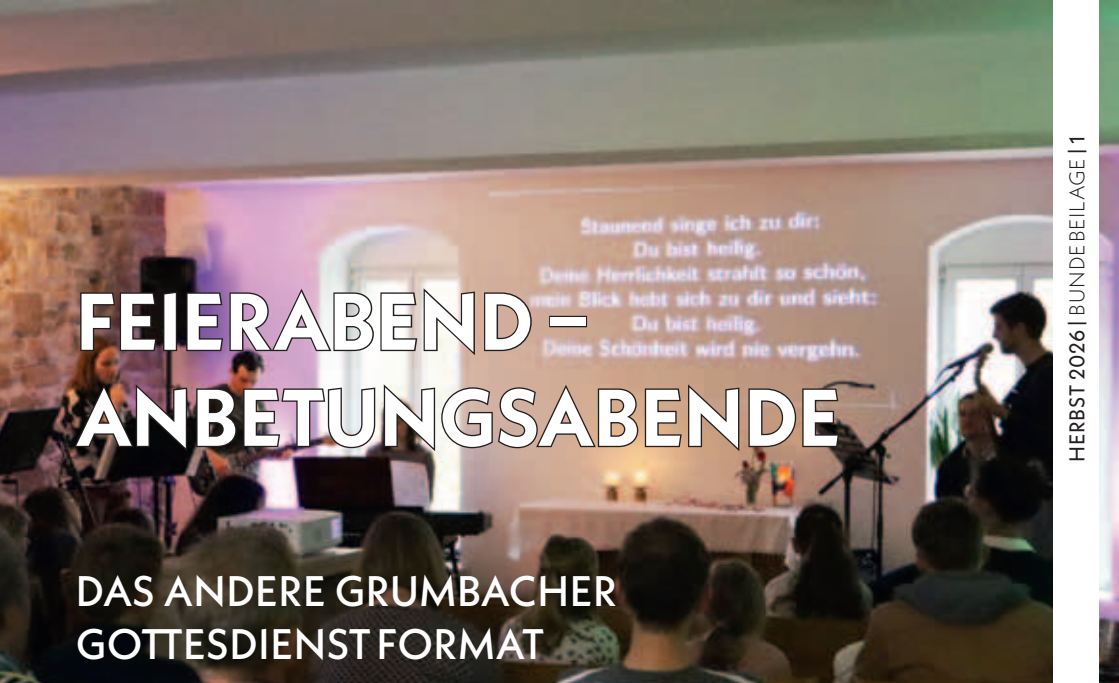
Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent



10.00 Uhr Constappel – FamilienKirche



eigene Gemeinde



FEIERABEND – ANBETUNGSABENDE

DAS ANDERE GRUMBACHER GOTTESDIENSTFORMAT

■ **Text: Lydia Graf | Fotos: Christoph Hubricht**

Seit September 2025 gibt es in Grumbach unser neues Format, den »FeierAbend«. Jeden letzten Freitag im Monat treffen wir uns ab 17 Uhr im Gemeindesaal Grumbach, um gemeinsam zu singen, damit Gott zu loben und einen Gottesdienst in etwas anderer Art zu feiern. Egal ob jung oder alt, gestresst oder entspannt, herausgeputzt oder zerknittert, es sind ALLE willkommen!

Auf dem Programm stehen vor allem Lobpreislieder, welche von einer Band aus musikbegeisterten Gemeindemitgliedern begleitet werden. Nach einer oft vollen Woche wollen wir den FeierAbend einläuten und uns bewusst unter den Segen Gottes stellen, IHN anbeten, loben und feiern. Im Anschluss gibt es einen kleinen Snack, z. B. Fladen-

brod und Aufstriche, sowie Zeit und Raum für Begegnung miteinander. Übrigens sind auch kleinere Kinder willkommen; wir haben einen Nebenraum, wo eine große Kapla-Holzbaustein-Kiste und Malstifte warten.

Das FeierAbend-Format ist bewusst offen konzipiert. Du hast ein Lieblingslied oder würdest selbst gern mal mit Musik machen? Umsetzbar! Du hast was mit Gott erlebt und kannst dir vorstellen es mit uns zu teilen? Dafür ist Platz! Du kannst super Aufstriche für das anschließende leckere Fladenbrotessen zaubern? Toll! Jeder kann sich mit den Gaben einbringen, die Gott ihm geschenkt hat. In diesem Sinne: Lasst uns den Raum füllen und miteinander Gemeinde leben! ►



WARUM GEHEN WIR ZUM FEIERABEND?

»Weil bereits nach drei Wochen unsere Kinder fragen: Wann ist wieder FeierAbend? Sie lieben die Lieder, das Feiern und die Snacks danach. Und für mich ist es ein fester Anker im stets klingelnden, fragenden, Entscheidung tref-fenden, organisierenden, stressigen All-tag. Um »Stopp« zu sagen und beim Singen und Beten meiner Seele eine Auszeit zu gönnen und neue Kraft zu tan-ken für das nächste »Warum? Wieso?«.

Auch das anschließende Beisammen-sein und der Austausch sind Quellen für neue Energie, neue Ideen und neue Kon-takte.«

– *Josephin*

»Der FeierAbend ist für mich ein wunderbarer Ort der Begegnung, egal ob groß oder klein, fremd oder bekannt, musikalisch begabt oder nicht, jeder ist willkommen. Mir gefällt die beschwingt, fröhliche Lobpreismusik, die zum Genie-ßen und Mitsingen einlädt und das lo-ckere Zusammensein danach, bei einem stets leckeren Imbiss.« – *Pauline*

»Einmal im Monat auf ganz entspannte Weise Gemeinschaft mit Gott und ande-ren Gemeindemitgliedern stärken! Ich mag vor allem das familienfreundliche Format des Singe-Gottesdienstes mit anschließendem Beisammensein und guten Gesprächen. Die Kinder fühlen sich wohl, während der Liederzeit beim Mitsingen oder Spielen nebenan, und wir Erwachsene können Gott loben und auf-tanken!«

– *Anna* ■

KURZ UND KNAPP:

- Lobpreisabende mit Band
- jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr
- im Gemeindesaal Grumbach
- Dauer: ca. 1h, anschließend Snack und Zeit für Begegnung
- Menschen jeden Alters sind willkommen

UNSR E NÄCHSTEN TERMINE:

28. August, 25. September,
30. Oktober, 27. November,
26. Februar 2027

MIT GLEICHGESINNTEN DIE WELT ENTDECKEN

AUF DEN SPUREN CHRISTLICHER ORTE UND TRADITIONEN

■ Text: Norbert Klitsche-Schubert | Fotos: Agentur Sicilvision

Seit 30 Jahren gibt es die »Ökumenische Reisen der Freitaler Kirchgemeinden«. Von Anfang an war es das Ziel, ferne Länder mit Christlichen Traditionen und Stätten zu erleben. Die Reisen führen uns etwa alle zwei Jahre für acht Tage mit etwa 25 bis 30 Mitreisenden in ein anderes Land.



Cefalù – Sizilien – Italien

Es ist an der Zeit, Pläne für die nächste Reise zu schmieden..., – so endet jede ökumenische Reise der Freitaler Kirchgemeinden mit treuen und immer wieder neuen Mitreisenden, nicht nur aus Freital.

Auf unseren letzten 15 Reisen besuchten wir unter anderem Griechenland, Zypern, Rom, den Jakobsweg, Irland, Jordanien, Armenien, Polen, Andalusien und Israel.

Was unsere Mitreisenden besonders schätzen, ist das Gemeinschaftserlebnis, unterwegs zu sein mit Gleichgesinnten, wo kurze Morgen- und Abendandachten, gestaltet durch verschiedene Reiseteilnehmer und mitreisende Pfarrer und Pfarrerinnen fester Bestandteil des Tagesablaufes sind. Die Kultur des Landes, die Lebensumstände der Einheimischen und die Gemütlichkeit kommen natürlich auch nicht zu kurz.

Nachdem wir 2025 in Ägypten von Kairo bis Alexandria eine sehr interessante Reise zu Pyramiden und Koptischen ►



Taormina – Sizilien – Italien



Cefalù Spiaggia – Sizilien – Italien

Kirchen erleben konnten, wird uns die nächste ökumenische Reise nach Italien führen, genauer gesagt nach Sizilien. Besondere Highlights werden sein: Palermo und Monreale, Fahrten durch mediterrane Wälder und Eindrücke des mythischen Berges Ätna.

Es gehört immer ein wenig Mut dazu, eine solche Reise zu planen, aber wenn wir wieder zu Hause sind, zehren alle noch lange davon. Gern bieten wir Bildervorträge der Highlights unserer Reisen für Eure Gemeinde an. ■

KURZ UND KNAPP:

16. ÖKUMENISCHE REISE DER FREITALER KIRCHGEMEINDEN

ZIEL 2027:

Sizilien – von antiken Tempeln und Christlichen Stätten bis zu mediterranen Landschaften.

REISEZEIT:

Anfang Oktober 2027

KONTAKT UND ANMELDUNG:



Freital-auf-Pilgerreise@web.de

IMPRESSUM BUNDEBEILAGE

Inhaltlich verantwortlich: Ev.-Luth. Kirchengemeindebund Wilsdruff-Freital | Vertreten durch Pfarrer Matthias Weinhold | Kirchplatz 3, 01723 Wilsdruff

Gestaltung: Sebastian Dänel | purinto.designstudio | purinto.eu

Gemeindekreise

Zu Terminen der Gemeindekreise erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

Gemeindekreise

gemeinsamer Gemeindenachmittag

Mittwoch, 23.09., 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 20.10., 14.00 Uhr
Dienstag, 24.11., 14.00 Uhr
Unkersdorf, Winterkirche

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 21.10., 14.00 Uhr
Mittwoch, 25.11., 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Hauskreis

nach Absprache;
Informationen über Maria Hundert:
01796165484

Chöre

Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr
Weistropp, Kirche

Mamas und Papas mit Kleinkindern ab 0

jeden zweiten Donnerstag
(gerade Kalenderwochen)
09.30 – 11.30 Uhr
im Christenlehreraum
im Pfarramt Weistropp
(1. Tür rechts)



Kinder

Kinderkirche für Klassen 1 – 6

montags 16.30 Uhr
Weistropp, Pfarrhof

Kinder ab 6 Jahre

Theater im Nest – Theater spielen
zum Thema „Mit Kinderaugen“
mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Pfarrhof/Christenlehreraum

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag haben und wünschen allzeit Gottes Segen.

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und
vom Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.
Genesis 27, 28



In unserer Gemeinde freuen wir uns

über fünf Taufen und eine Trauung und wünschen alles Gute, Gottes Segen und stets Engel an eurer Seite.



Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91,11

Wir gedenken unserer Verstorbenen

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst,
HERR, du treuer Gott.
Psalm 31,6



Erntedank 2026



in Constappel

am Sonntag, 6. September, 10:00 Uhr, FamilienKirche zum Erntedank

Binden und Schmücken sowie Abgabe der Erntedankgaben

am Sonnabend, 5. September, ab 13.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

in Weistropp

am Sonntag, 13. September, 10:00 Uhr, Erntedankfest mit dem Unkersdorfer Chor

Binden **am Freitag, 11. September ab 17.00 Uhr** in Hühndorf

auf dem Lattuch-Hof;

Schmücken und Abgabe der Erntedankgaben

am Sonnabend, 12. September, ab 9.00 Uhr an der Kirche

in Unkersdorf

am Sonntag, 20. September, 10:00 Uhr, Erntedankfest mit dem Posaunenchor

Binden und Schmücken sowie Abgabe der Erntedankgaben

am Sonnabend 19. September ab 9.00 Uhr

Erntedankgaben können auch noch direkt vor den Gottesdiensten abgegeben werden.

Familienkirche
zum Erntedankfest

06.
September
10:00 Uhr

**Eine Krähe
lernt danken**

Kirche
Constappel

danach:
Mitbringbuffet

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern

das Wort hat das Evangelium

Traditioneller Adventsmarkt

DES FÖRDERVEREINES WEISTROPP E. V. UND DER
KIRCHGEMEINDE IN DEN LINKSELBISCHEN TÄLERN



Am Samstag, dem 5.12.2026, ab 15:00 Uhr ist der traditionelle Adventsmarkt auf dem Pfarrhof sowie das gemeinsame Musizieren in der Kirche Weistropp ab 17:00 Uhr geplant.

Wir freuen uns auf adventliche Musik zum Zuhören und zum gemeinsamen Singen mit dem Posaunenchor, dem Kleinschönberger Chor und Felix Werner.

Nähere Informationen siehe „Gottesdienste und Veranstaltungen“ sowie im kommenden Gemeindebrief „Meine Kirche“ Dez. 2026 – Febr. 2027 und weitere Ankündigungen.



... Friedhofsgärtner Rainer Gierke

EIN DANKESCHÖN VOM KIRCHENVORSTAND

Ein großes Dankeschön an Herrn Gierke! Mit unermüdlichem Einsatz pflegt er die Friedhöfe unserer Kirchgemeinde. Ob Rasenmähen, Äste kürzen, Pflege der Gartengeräte oder liebevolle Detailarbeit – Herr Gierke kümmert sich rührend um unsere Orte des Gedenkens. Meistens geschieht seine Arbeit im Stillen, prägt aber doch das Bild unserer Gemeinde nach außen.

Der Kirchenvorstand dankt ihm im Namen aller Gemeindemitglieder von ganzem Herzen für sein großartiges Engagement und treue Arbeit!

IT'S ALL ABOUT
JESUS!



**WEIHNACHTEN IM
SCHUHKARTON®**

ABGABEWOCHE

09.-16.
NOVEMBER
2026

IHRE OFFIZIELLE ABGABESTELLE:

PFARRAMT WEISTROPP

oder ab 1.10. Info
[https://www.die-samariter.org/projekte/
weihnachten-im-
schuhkarton/mitpacken/
abgabeort-finden/](https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/abgabeort-finden/)

 **Samaritan's Purse®**
DIE BARMHERZIGEN SAMARITER



HOTLINE: +49 (0)30 76 883-883 | Unter [weihnachten-im-schuhkarton.org](https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/) erfährst du mehr über die Aktion.

Weihnachten im Schuhkarton® ist eine Aktion von Samaritan's Purse e.V. | © 2026 Samaritan's Purse. Alle Rechte vorbehalten.



Rückblick auf die Weistropfer Wasserwunderwelten und Vorausschau auf Neues

EIN BERICHT VON LISA JÄGER, SOPHIA HOFMANN UND IDA ORZOL

Das von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern initiierte Theaterprojekt „Weistropfer Wasserwunderwelten“ für Kinder ab 7 Jahren zum Thema Wasser ist vor den Sommerferien zu Ende gegangen. Dank der Kooperation mit dem Förderverein Weistropf und der Förderung durch die Heidehofstiftung konnten wir uns regelmäßig zum „Theater im Nest“ treffen. Sophia (12 J.) und Ida (9 J.) berichten Euch und Ihnen in dieser Ausgabe etwas zu den Auftritten im April und Mai 2026, die der Posaunenchor musikalisch begleitet hat:

Mit unserem Theaterstück haben wir gezeigt, dass wir Menschen und die Tiere Wasser brauchen. Die vier Hauptrollen waren die Wassertropfen. Außerdem haben P und E mitgespielt, zwei Plasteteilchen. Die beiden ärgern die Wassertropfen und die Wassertiere ständig. So gibt es im Meer schon riesige Strudel von ihnen und die Menschen tun nicht viel dagegen. Sie scheinen P und E mehr zu lieben als das Wasser. Doch die Wassertropfen sind in Gefahr und wollen die Plasteteilchen deswegen dringend loswerden. Sie sagen: „Verblubbet euch.“

Eine schöne Szene war dabei die Entwicklung der Wassertiere auf der Erde im Laufe der Zeit. Bei dem lustigen Lied

„Fischflossenflipflops“ konnte man die schönen Kostüme von Pinguin, Krake und Wal bestaunen.

Auch schön war, als die Wassertropfen in der Kleditzsch (Bach in Weistropf) besondere Tiere entdeckt haben: den Strudelwurm, den Bachflohkrebs und die grüne Flussjungfer. Diese Tiere leben wirklich hier und wir haben sie dem Publikum vorgestellt. Ich war ein Strudelwurm und konnte im Wasser tanzen. Am Bachflohkrebs ist besonders, dass er seitlich läuft und winzig ist. Die Flussjungfer ist eine Libelle, die in der Sonne schimmert. Ihre Facettenaugen sind nicht nur zum Sehen da, sondern auch um das Gleichgewicht zu halten.

Ich fand die Auftritte als Erlebnisse, die mir in Erinnerung bleiben. Ich habe so einen Teamgeist gespürt und wir haben uns untereinander innerlich angefeuert, dass alle es meistern werden beim Spielen. Manche aus unserer Gruppe haben die Nacht vor dem Auftritt kein Auge zu bekommen. Bei Benjamin und mir kam die Aufregung hingegen erst kurz vor dem Auftritt. Ich hatte dann krasses Bauchwirbeln! Ich habe dann immer an den Satz gedacht: „In 10 Jahren wird sich niemand mehr daran erinnern, wenn du was vermasselst.“ Das hat geholfen. Die Auftritte waren sehr cool und es war spannend die Reaktionen der Zuschau-

er zu sehen. Nach den Auftritten war die Stimmung immer am besten, weil dann alles geschafft war und man darüber reden konnte, wie alles war.

Das Projekt hat mir Spaß gemacht, weil ich dort so viele Menschen kennengelernt habe und so viel Neues über Wasser gelernt habe. Es war toll, den Text vor vielen Leuten zu sagen. Ich habe Lust noch ein Theaterstück aufzuführen.

Du auch?

Dann mach mit! Wir proben ab dem 26. August 2026 zum Thema „Mit Kinderaugen: Was Kinder über Erwachsene denken“. Wir erforschen, was Kind sein und Erwachsen sein ausmacht. Natürlich wollen wir auch erkunden, was eigentlich zwischen Kindheit und Erwachsensein passiert. Außerdem wollen wir mit Menschen über ihre Kindheit sprechen, auch wenn sie schon lange her ist. All das wird ein neues Theaterstück.

Wir können ein neues Projekt machen, weil wir eine Förderung von LEADER erhalten. Das ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Für Kinder ab 6 Jahren
Theater im Nest – Theater spielen
mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche
Anmeldung unter:
lisa_x_jaeger@icloud.com



Abschied von und Dank an Sara Thierfelder

ZUSAMMENGEFASST VON CHRISTIAN BERNHARDT

Team FamilienKirche schreibt:

Nach zwei erfüllten Jahren verabschiedet sich unsere Gemeindepädagogin Sara aus unserer Gemeinde, um neue Wege zu gehen. Auch wenn wir sie nur schweren Herzens ziehen lassen, freuen wir uns, dass sie ihrer Berufung an anderer Stelle folgen wird. Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, ihr von Herzen Danke zu sagen und sie mit guten Wünschen und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg zu begleiten.

Mit viel Herzblut, Offenheit und Freude hat Sara unsere FamilienKirche geprägt. Sie hat uns bei der Vorbereitung der Gottesdienste begleitet, unsere Ideen aufgegriffen und durch ihre Impulse immer wieder neue Sichtweisen eröffnet. Mit ihrer wertschätzenden Art hat sie Menschen miteinander ins Gespräch gebracht, Brücken gebaut und dazu beigetragen, dass auch schwierige Themen ihren Platz finden konnten. Gerade dadurch durften wir als Team und als Gemeinschaft wachsen.

Sara war sich nie zu schade, spontan dort einzuspringen, wo Hilfe gebraucht wurde. Mit ihrer Kreativität, ihrer Begeisterung und ihrem lebendigen Glauben hat sie biblische Geschichten und Texte greifbar werden lassen und unsere Gottesdienste auf besondere Weise bereichert. Vor allem aber war sie für uns da – als Begleiterin, ZuhörerIn, Mutmacherin und verlässliche Ansprechpartnerin. Liebe Sara, wir danken dir von Herzen für die gemeinsame Zeit, für dein

großes Engagement und für die vielen kleinen und großen Spuren, die du in unserer Gemeinde hinterlassen hast. Wir werden dich vermissen und wünschen dir für deinen neuen Lebens- und Arbeitsabschnitt Gottes reichen Segen, offene Türen, Freude an deiner neuen Aufgabe und viele Menschen, die dich so wertschätzen, wie wir es tun.

Dein Team der FamilienKirche

Team KinderKirche schreibt:

Liebe Sara Sandstrand, wir möchten dir von Herzen Danke sagen für die schöne Zeit, die wir mit dir in der KinderKirche verbringen durften. Besonders in Erinnerung bleibt uns die tolle Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd mit christlichem Hintergrund. Mit viel Kreativität und Freude hast du den Kindern den Glauben auf eine spannende und kindgerechte Weise nähergebracht. Das war etwas ganz Besonderes und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Auch an den Montagen, an denen du uns unterstützt hast, waren wir sehr dankbar für deine Hilfe. Deine freundliche Art, dein Engagement und deine Zeit haben unsere KinderKirche bereichert.

Es macht uns traurig und stolz zugleich, dass du nun eine neue Aufgabe übernimmst, gleichzeitig wünschen wir dir von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für deinen weiteren Weg. Möge er dich begleiten, beschützen und dir viele schöne Begegnungen schenken.

Vielen Dank für alles, was du für unsere Kinder und unsere Gemeinde getan hast. Wir werden dich vermissen und uns immer gerne an die gemeinsame Zeit erinnern.

Alles Liebe und Gottes Segen!

Dein Team der KinderKirche

Susi Schmetterling, Sören Säbelzahn timer und Susi Sonne.

Pfarrer Christian Bernhardt schreibt:

Noch gar nicht lange da, und schon verlässt sie uns wieder – unsere Gemeindepädagogin Sara Thierfelder. Leider leider! Aus privaten Gründen verschlägt es sie in das Westerzgebirge.

Bei uns wird Sara fehlen. Ich bin ganz persönlich dankbar für die klare und gerade Art, mit der sie hier die Fäden der Arbeit mit Kindern in der Hand gehalten und

Querverbindungen zwischen den einzelnen Teams geknüpft hat. Ein echtes Kommunikationstalent! Wie geschätzt ihre Arbeit ist, zeigen die Dankesbriefe von KinderKirche und FamilienKirche, die hier abgedruckt sind.

Ich will mich gern den guten Wünschen für Saras weiteren Weg anschließen. Alles Gute in der neuen Heimat und Gottes Segen Dir und Deinem Mann!

Dein Pfarrer Christian Bernhardt

In diesem Zusammenhang möchte ich auch allen danken, die sich in den Teams von Krabbelkreis,

KinderKirche, FamilienKirche und „Theater im Nest“ engagieren.

Danke, dass diese wertvolle Arbeit jetzt auch ohne Sara weiter geht.



Foto: Barbara Siegmund

Meine Wallfahrt zu Sankt Nikolai in Constappel

EIN LESERBRIEF VON DIETRICH EPPINGER

Als ich von Stuttgart nach Constappel auf die Reise ging, dachte ich nicht an den Heiligen Nikolaus von Myra, den „Samichlaus“, wie man ihn hier im Süden bisweilen nennt. Von ihm ist eine wundersame Wolke von Legenden übermittelt. Sie handeln von einem Mann, der einen hohen, wachen Gerechtigkeitssinn hatte und geholfen hat, wo er nur konnte.

Im Gemeindebrief „Meine Kirche“ hatte ich die schöne Artikelserie von Margit Hegewald über die Renovierung der St. Nikolai-Kirche in Constappel gelesen (Anmerkung der Redaktion: Heft August/September 2021). Ich wusste auch von der Orgel, die ursprünglich aus unserem Nachbarort Ludwigsburg stammt und mit neuem Klang ausgestattet wurde. Ich freute mich darauf, dieses Juwel einer Dorfkirche in Constappel beim Gottesdienst an Trinitatis zu sehen und die renovierte Orgel zu hören.

Hauptsächlich aber dachte ich auf meiner Reise an meinen mütterlichen Großvater Gabriel Schüttoff. Der war kein Heiliger.

Auf der Fahrt hatte ich einen Kloß im Magen. Der hatte einen Namen: „Großvater Gabs“.

Für uns Enkelkinder war er ein Unbekannter, ein in Andeutungen und Erzählungen eingewobener Fremder. Als unsere Mutter 5 Jahre alt war, wurde er von unserer Großmutter geschieden. Gabriel Schüttoff ist ein Sohn aus der

großen Pfarrfamilie des Ehregott Schüttoff (geb. 1846) und seiner Frau Pauline (geb. 1854). Ehregott Schüttoff war derjenige, der in den 1880er Jahren den Umbau der Nikolaikirche, ihre künstlerische Gestaltung und den Orgelbau ins Werk gesetzt hat.

Persönlich kennengelernt habe ich den Großvater Gabs mit etwa 9 Jahren, nachdem er 1956 aus russischer Kriegsgefangenschaft entlassen worden war. Da tauchte plötzlich ein VW-Cabrio vor meinem Elternhaus auf, darin saß ein freundlicher, älterer Herr. Der blieb im Auto sitzen, drückte auf die Hupe und wartete erstmal ab. So einer war der Großvater Gabs.

Dann wagten sich die Enkel vor, um ihn zu begrüßen. Durch die Wohnung liefen unsere Großmutter und unsere Mutter und hatten Tränen in den Augen.

Er war ein stolzer Mann, selbstbezogen, aber auch liebenswert. Er freute sich, Enkel zu haben und erzählte uns phantastische Geschichten über sich selbst. Gerne spottete er über Gott und die Welt. In der russischen Gefangenschaft hatte er sich der Astrologie zugewandt. Seine letzten Lebensjahre hat er weit entfernt bei seinem Bruder verbracht.

Er gehört zur Generation der jungen Männer, die kriegsbegeistert in den 1. Weltkrieg zogen, die Gräuel dieses Kriegs erlebten (zwei seiner Brüder waren gefallen) und danach diese Lebenslinie fortsetzten, sich einem Freikorps anschlossen und dann der SA und der

NSDAP. Dort hat Gabriel Schüttoff Karriere gemacht und deshalb wurde er Anfangs der 1950er Jahre zu langer, russischer Gefangenschaft verurteilt. Diese Generation von Männern hat unsere schlimme Geschichte in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts maßgeblich geprägt. In den vergangenen Jahren habe ich die Geschichte meines Großvaters Gabs (und die meines Großvaters Eppinger) in Archiven und anderswo recherchiert. Ich habe den Eindruck, die Last des Bedauerns und die Gratwanderung zwischen Grauen und Anteilnahme sei an uns Enkel weitergegeben worden.

Trinitatis 2026 in der Nikolaikirche Constappel

In vielen Familien gibt es verschwiegene Großvatergeschichten. Das Wissen wollen kann aufwühlend sein. Es macht keinen Sinn, Vorfahren für ihre Lebensläufe anzuklagen. Es geht eher darum, Anschluss an die Wahrheit zu finden und die Tragik der Großväter von verschiedenen Seiten sehen und besser verstehen zu können.

Dazu hat mir meine Wallfahrt nach Constappel verholfen. In der Gemeinde der linkselbischen Taler bin ich überaus freundlich und großzügig empfangen worden. Herzlichen Dank an Margit Hegewald, Susann und Bernd Irmer sowie an Bettina Schütze!

Zum Gottesdienst und zur Kunstführung durch Frau Schütze kamen auch

einige meiner Schüttoff-Verwandten aus Dresden, Röhrsdorf und Altenburg. Das hat mir ein anrührendes Gefühl von Verbundenheit vermittelt. Herzlichen Dank!

Während des Gottesdienstes schielte ich zum Taufstein. Ich konnte mir vorstellen: Genau hier wurde der kleine Gabriel, mein schwieriger Großvater, vom Schüttoff-Patriarchen Ehregott getauft. Und dann der Blick nach oben zum Gewölbe mit den sechs „Engelköpfchen“. Die Restauratorin, die die Renovierung begleitet hat, vermutet, dort seien die vier Töchter von Ehregott und Pauline Schüttoff und zwei Töchter des Patronatsherrn der Nikolaikirche dargestellt. Das möchte ich gerne glauben: Es spannt sich ein Bogen von Vaterliebe über die Besucher der Nikolaikirche – angebracht an dem Gewölbe, das das ganze Gebäude zusammen hält – ein Bogen über die Generationen hinweg. Ist das nicht eine wunderbare Vorstellung?

*Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart
Dietrich Eppinger*

Dietrich Eppinger ist ein Urenkel von Ehregott Hermann Schüttoff, der seit 1881 Pfarrer in Constappel war und seiner Frau Martha Pauline, die die zwölf Kinder der Pfarrersfamilie zur Welt gebracht hat. Einer der Söhne, die nach den Erzengeln benannt wurden, ist Gabriel Schüttoff, der Großvater von Dietrich Eppinger. Dietrich Eppinger, gebo-

ren 1948, ist Theologe und Psychologe. Er war Gemeindepfarrer in Hamburg, arbeitete bei der Diakonie als psychologischer Berater und in der Telefonseelsorge. Zuletzt hatte er in Stuttgart eine Praxis für Psychotherapie. Dort lebt er im Ruhestand zusammen mit seiner Frau. Die beiden haben zwei Kinder und vier Enkel.

Die Stammeltorn

Ehregott Hermann Schüttoff
Kreuzschüler in Dresden, Theologiestudium in Leipzig, Hauslehrer, Pfarrvikar in Kaditz bei Dresden, Pfarrer in Dittmannsdorf bei Zschopau und seit 1881 in Constappel bei Meißen

✠ 21.03.1846 in Heynitz bei Meißen
+ 13.02.1919 in Dresden-Altestadt
= 17.02.1919 in Constappel bei Meißen

● 25.06.1876 in Radebeul bei Dresden
26.06.1876 in der Kirche Kaditz
mit Martha Pauline Pohl
✠ 30.12.1854 in Kriebstein bei Waldheim
+ 25.04.1907 in Constappel bei Meißen

1. Martin	✠ 12.05.1877	in Dittmannsdorf
2. Maria	✠ 10.01.1879	"
3. Michael	✠ 29.08.1880	"
4. Benjamin	✠ 23.07.1882	in Constappel
5. Dorothea	✠ 12.04.1884	"
6. Gabriel	✠ 15.03.1886	"
7. Raphael	✠ 14.12.1887	"
8. Gertrud	✠ 22.09.1889	"
9. Monica	✠ 18.06.1891	"
10. Immanuel	✠ 23.10.1893	"
11. Stephanus	✠ 04.09.1896	"
12. Nathanael	✠ 04.12.1898	"

30 Enkel; 63 Urenkel; 3 Ururenkel

rechts ein Auszug aus

„Die 108 Nachkommen des sächsischen Pfarrers in Constappel Ehregott Hermann Schüttoff (1846 bis 1919) und seiner Ehefrau Martha Pauline Pohl (1854 bis 1907) in vier Generationen von Karl. B. Thomas und Mechthild Thomas-Ehrenstein in THOMAS – Familienbücher Band 2, Tübingen 1970



Familie Schüttoff 1894 vor dem Pfarrhaus in Constappel



*Zusammentreffen der Urenkel in Constappel (v.l.n.r.):
Maria Hundert _8, Dr. Elisabeth Stempel _8, Tabea Vogt _8, Mathias Vogt *,
Christoph Stempel _8, Dietrich Eppinger _6
_6 = Urenkel von Gabriel / _8 = Urenkel/in von Gertrud geb. Schüttoff,
* = Ehemann von Tabea
Foto: Bettina Schütze*

MARTIN LUTHER

DER MENSCH AM VORABEND EINER ENTSCHEIDUNG

Kirche Unkersdorf 30.10.
20.00 Uhr

Eintritt frei

Spende erbeten

Es liest Axel Thielmann

Musik:
Sven Enger
Tino Merbeth
André Bauer

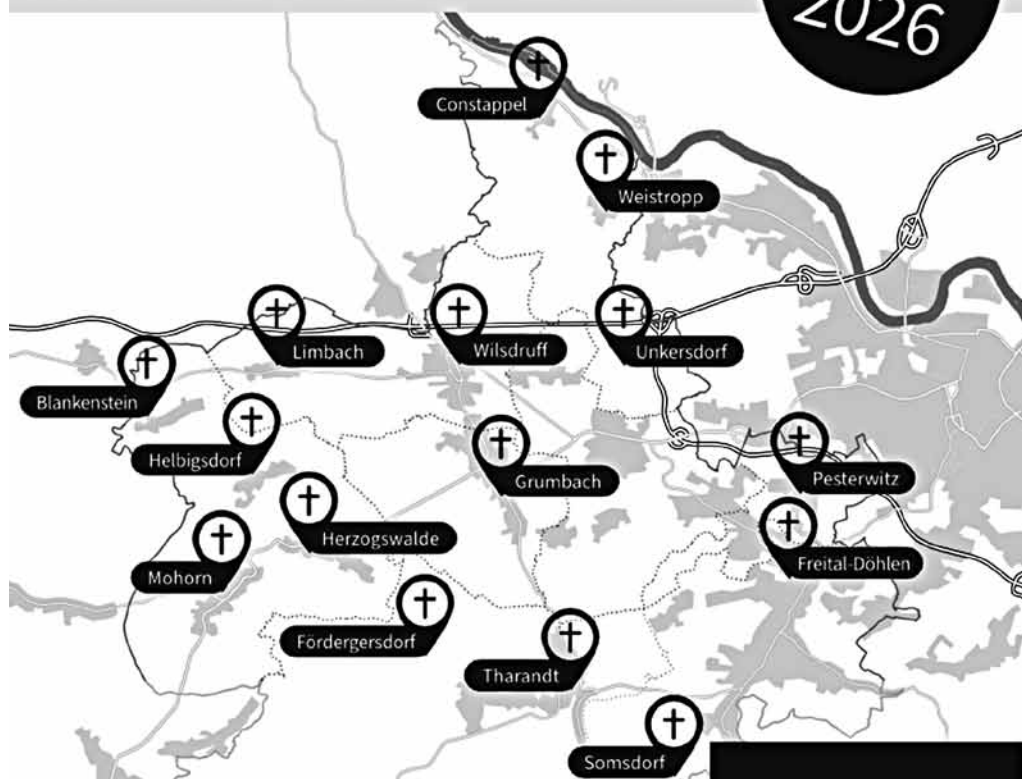
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern



Tag des offenen Denkmals®

Im Kirchgemeindebund Wilsdruff-Freital

13.9.
2026



Wir laden Sie herzlich ein nach Constappel, Weistropp, Blankenstein, Limbach, Wilsdruff, Unkersdorf, Helbigsdorf, Mohorn, Herzogswalde, Grumbach, Pesterwitz, Freital-Döhlen, Fördergersdorf, Tharandt und Somsdorf!

Zum Tag des offenen Denkmals®, am 13.09.2026, sind die Kirchentüren für Ihre Entdeckungstour geöffnet.

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



FOTOWETTBEWERB FÜR ALLE

Gesucht werden Fotos, die das Weistropper Leben abbilden.

Skurriles, Schönes, Liebenswertes. Menschen, Landschaften, Begebenheiten. Bilder, die nur in Weistropp und seiner Umgebung entstehen können.

Ausgestellt werden die Fotos in der Weistropper Kirche.

Eine Jury trifft eine Vorauswahl. Die Bilder werden im Format 60 x 40 cm auf Leinwand gebracht. Eröffnung der Ausstellung ist im Rahmen des Adventsmarktes am 5. Dezember 2026. Besucher und Besucherinnen der Kirche können bis Ende September 2027 ihr Votum abgeben. Die am besten votierten Bilder werden im Herbst 2027 prämiert (genauer Termin wird bekannt gegeben).

Einsendung von Fotos

Geben Sie Ihrem Bild einen Titel.

Technische Voraussetzungen: gängiges Format (z.B. JPEG), 60 x 40 cm / 240 ppi.

Von ggf. abgebildeten Personen ist ein schriftliches Einverständnis erforderlich.

Einsendeschluss: 31.10.2026. Dateien und Rückfragen an pfarrer@linkselbien.de.

Durchgeführt und gefördert von



Ab ins Beet oder ab ins Bett

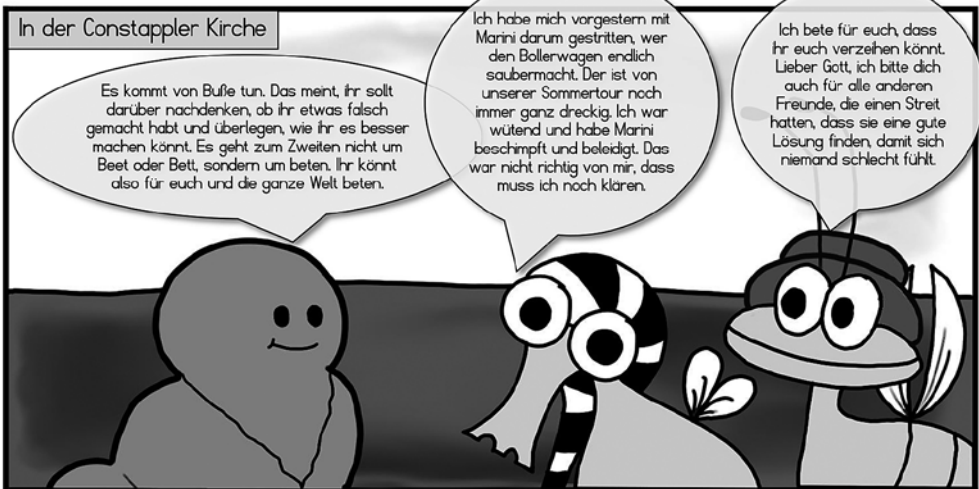
KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

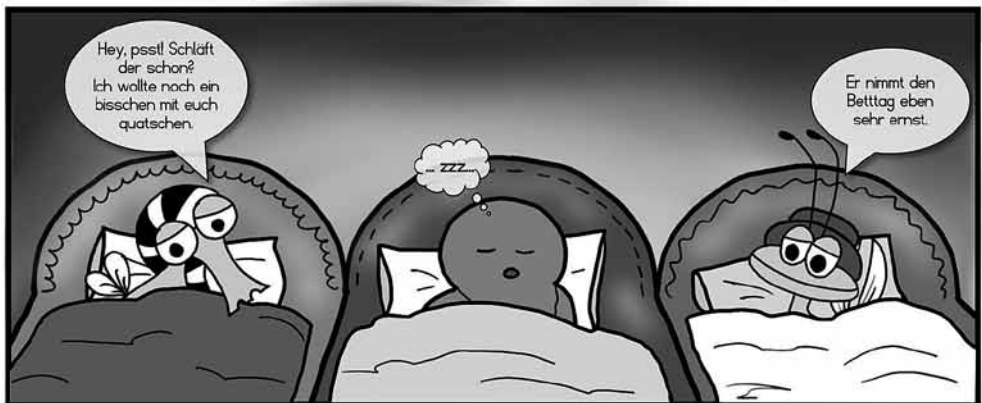
Was bisher geschah: Es ist der 18. November und Buß- und Betttag. Nur im Bundesland Sachsen ist das ein Feiertag und damit auch ein schulfreier Tag. Alle Kinder dürfen zu Hause sein. Der Holzwurm hat Johannes und Fliege zu sich eingeladen, um gemeinsam diesen freien Tag zu verbringen.

Vor der Constappler Kirche



In der Constappler Kirche





Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den
linkselbischen Tälern

Post

Kirchstraße 6
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telefon 0351 - 453 77 47

Fax 0351 - 452 50 64

E-Mail pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet

www.kirchgemeinde-linkselbische-
taeler.de

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jörg Udolph

E-Mail kvv@kirche-weistropp.de

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 8.00 – 15.00 Uhr

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp

IBAN DE31850503003120097666

BIC OSDDDE81XXX

Institut Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber Kassenverwaltung Pima

IBAN DE11350601901617209027

BIC GENO DE D1 DKD

Institut Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

bei Verwendungszweck angeben

RT 0890-0858 sowie bei Spenden auch
den Spendenzweck

Impressum

Herausgeber Ev.- Luth. Kirchgemeinde-
bund Wilsdruff-Freital – vertreten
durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den links-
elbischen Tälern – vertreten durch
KV-Vors. Herrn Jörg Udolph
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen
OT Weistropp

Auflage 500

Druck GemeindebriefDruckerei

Redaktion Margit Hegewald,
Susann Imer

Kontakt

Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

Beiträge von

Christian Bernhardt, Margit Hegewald,
Sophia Hofmann, Helene Imer,
Lisa Jäger, Otfried Kotte,
Ida Orzol und Mirko Wiest